

Dog and Cat Rescue Samui Foundation

Brigitte Gomm
112/35 Moo 6 Bophut/Chaweng
Samui 84320 Suratthani
Thailand

Phone: 00 66 77 413 490
Mobile: 00 66 81 893 94 43

E-Mail: info@samuidog.org
Website: www.samuidog.org
Skype: Samuidog
Facebook: Brigitte Gomm



Liebe Tierfreunde!

April 2014

15 Jahre, wo sind die geblieben?

Wenn ich so zurückdenke wie alles anfing, kann ich es kaum glauben, was jetzt nach 15 Jahren daraus geworden ist. Meinen ganz herzlichen Dank an ALLE, die dazu beigetragen haben, das Dog and Cat Rescue Samui zu dem zu machen was es heute ist.



Zum Jubiläum haben wir, wie jedes Jahr, eine kleine Party gefeiert. Es war wieder einmal sehr lustig und bei der „Reise nach Jerusalem“, die wir jedes Jahr spielen, war die Stimmung dann auf dem Höhepunkt. Leider ist die Party immer viel zu kurz und schon um 19.00 Uhr zu Ende, weil es dann ganz schnell dunkel wird und die wenigen nüchternen „Fahrer“ alle anderen nach Chaweng bringen müssen. Dort wohnen fast alle Helfer.



Im Facebook unter „Brigitte Gomm“ könnt ihr Fotos von der Party finden.

Oder auf der Homepage

http://www.samuidog.org/Miscellaneous_de.html

Hier könnt ihr ein kleines Video von der Party finden

<http://www.youtube.com/watch?v=dWKmm6NtCfq&list=UUOWqMhiPPiKfNR44kFRjM9g>

Wir kamen vor über 20 Jahren das erste Mal nach Samui und waren sofort total begeistert von der Insel. Koh Samui hat sich in den letzten 20 Jahren natürlich stark verändert. Es wurde unendlich viel gebaut und aus der Hippie-Insel ist eine Spa-Landschaft geworden. Damals musste man sich Sonnenmilch und Zahnpasta mitbringen oder die halbe Insel abklappern, um etwas zu finden. Es gab abends fast nie Strom und viele Strandabschnitte waren unbebaut. Die Strandstraße in Chaweng war ein Sandweg oder Kopfsteinpflaster. Alles war toll, die freundlichen Thais, das Essen, der Strand, einfach alles. Da wir schon immer große Tierfreunde waren, haben wir natürlich sofort damit angefangen, die Hunde zu füttern, die waren damals in fast jeder Bungalowanlage oder Restaurant als Rudel von 5 bis 8 Hunden anzutreffen. Da gab es reichlich zu tun. Es gab zu dieser Zeit kein Hundefutter zu kaufen. Wir waren in vielen kleinen Geschäften und haben sie überzeugen können, dass Touristen so was kaufen würden und siehe da, nach einiger Zeit konnten wir große Büchsen Hundefutter kaufen und Trockenfutter hatte ein Geschäft dann auch.

Wir haben das alles mit Reis gemischt und dann ging es los...Werner hat oft gejammert, wenn er den schweren Futtersack schleppen musste. Viel mehr konnten wir zu dieser Zeit für die Tiere nicht tun. Oft mussten wir hilflos zusehen, dass Welpen immer mehr ihre Haare verloren, trotz guter Fütterung von uns. Von Räude und deren Behandlung hatten wir keine Ahnung. Es gab keinen Tierarzt auf der Insel.

Aber es gab überall Hunderudel, die von der Regierung in der Nebensaison vergiftet und auf Lastwagen tot oder halbtot weggebracht wurden. Die Thais wurden über Lautsprecher über die Aktion in der Nacht unterrichtet und hatten so die Chance ihren Haushund zu retten. Es hat lange gedauert bis ich rausbekommen habe wie das so abläuft. Die Hunde, die das Gift gefressen hatten, mussten unendlich leiden. Je nachdem wie viel sie von dem Gift gefressen hatten, starben sie oft über viele Stunden unter ständigen Krämpfen und Schmerzen. Wir mussten damals hilflos zusehen, wie sich Hunde über Stunden gequält haben. Sie hatten sich verkrochen und wurden nicht rechtzeitig eingesammelt. Diese Vergiftungsaktionen wurden so heimlich wie möglich durchgeführt, denn eine Pressemeldung mit einem Foto von einem Lastwagen voller toter Hunde war auch damals nicht Tourismus fördernd.

Unsere ganze Urlaubsstimmung war verdorben und das nicht nur einmal in unseren Urlauben auf Koh Samui zu dieser Zeit. Aber auf Koh Samui hatten wir den für uns idealen Urlaubsort gefunden und so kamen wir immer wieder und vor 15 Jahren blieben wir dann für immer.

Die Regierung führt schon lange keine Vergiftungsaktionen mehr durch. Dafür besteht auch kein Handlungsbedarf mehr. Jeder, der vor vielen Jahren auf Koh Samui war, wird mir da sicher zustimmen.

Leider gibt es nur wenige Länder, die man als Tierfreund bereisen kann, ohne mit Tierelend konfrontiert zu werden. Was da z. B. in Rumänien abgeht, ist für mich unfassbar. Leben dort nur Sadisten? Ich glaube es manchmal nicht, was für Meldungen über Grausamkeiten gegen Tiere auf der ganzen Welt per E-Mail oder Facebook bei mir ankommen.

Für die, die es noch nicht wissen: Ich habe die Gruppe „**Foreign Animal News**“ im Facebook gegründet. Dort gebe ich Meldungen aus aller Welt ein. Ich finde es wichtig nicht die Augen vor dem Elend zu verschließen und Petitionen bringen sicher was wenn sich viele dafür einsetzen.

Unter dem Facebook Account **Brigitte Gomm** findet ihr nur noch Meldungen über den Verein. Aber die sind auch oft grausam, denn es gibt immer noch jeden Monat Hunde und Katzen die in einem ganz fürchterlichen Zustand bei uns ankommen. Alle diese Tiere erhalten seit vielen Jahren Hilfe durch eure Spenden.

Schaut euch unsere monatlichen Patienten an. Sehr vielen kann geholfen werden. Natürlich können wir nicht alle retten. Viele kommen einfach zu spät zu uns. Ich verstehe nicht, warum uns manchmal bis auf das Skelett abgemagerte Hunde, ohne ein Haar am Körper, erst so spät gemeldet werden. Die Hunde sahen doch nicht von einem Tag auf den anderen so aus.

Das sind die Hunde, die bei und im März als Notfälle eingeliefert wurden

http://www.samuidog.org/Rundbrief_PDF/Hunde_Maerz_2014.pdf



Auf der anderen Seite sah Tirak (mein Liebling in Thai) leider auch nicht viel „schöner“ aus.



Nach 3 Wochen sah Tirak so aus. Es ist fast unglaublich wie schnell alles bei guter Pflege heilt.

TIRAK ist bestimmt von mehreren Hunden angegriffen worden, denn er war überall zerbissen. Er hatte große Wunden auf beiden Seiten am Hals, die von Maden nur so übersät waren. Die Beine waren vollkommen mit kleinen Wunden bedeckt, in denen sich die Maden auch schon tummelten. Er hat im Umkreis von mehreren Metern einen Verwesungsgeruch abgegeben, der kaum zu ertragen war.

Er hat großes Glück gehabt, dass Tierfreunde uns gemeldet haben wo sie ihn gesehen haben.

JAH kam ganz stolz mit seiner „Beute“ an. Solche schwer verletzten Hunde sind oft sehr scheu und nicht leicht zu fangen.

Er hat noch mal Glück gehabt. Tägliche Wundpflege, regelmäßiges Futter und Zuneigung haben ihm den Lebenswillen zurück gegeben und er springt inzwischen munter mit den anderen bei uns auf dem Hof rum. Er kommt, wenn man ihn ruft und lässt willig die sicher nicht angenehme Wundpflege über sich ergehen.

Früher hat sich Niemand für kranke oder verletzte Hunde interessiert und sie mussten alle irgendwo am Straßenrand einsam und bestimmt oft mit fürchterlichen Schmerzen sterben. Die Thais haben einfach weggeschaut und sie natürlich auch weggejagt. Die verletzten Tiere haben sich dann auch zum Sterben irgendwo verkrochen und „störten“ erst wieder wenn der Geruch zu stark wurde.

Da es keinen Tierarzt gab, hatten die Thais kaum Möglichkeiten zu helfen. Aber da spielt auch viel Gleichgültigkeit eine Rolle. Auch heute noch. Leider. Ein Anruf ist oft schon zu viel.

Nachdem wir wissen, wie es für Tiere in anderen Ländern aussieht, sind wir sehr zufrieden mit unserer Wahl uns auf Koh Samui nieder gelassen zu haben.

In Thailand könnte es niemals zu solchen Greueltaten gegen Hunde kommen wie in Rumänien oder der Ukraine. Völlig undenkbar. Die Thai sind eher gleichgültig. Sie machen gar nichts.

Einige Thais haben sich da ihren eigenen Buddhismus zusammen gebastelt. Der Hund könnte schließlich frei wählen ob er das vergiftete Fleisch fressen will. So einen Blödsinn habe ich von gläubigen Buddhisten gehört.

Die Hotelanlagen führten natürlich auch ihre eigenen Aktionen durch. Die Hunde waren dann am nächsten morgen alle weg und gut war es. Niemand hat sich für einen sterbenden Hund interessiert. Meistens lagen sie früh morgens tot am Strand, wenn der Gärtner oder Wächter nicht schnell genug war sie abzuräumen.

Natürlich kamen aus den Nebenanlagen die Hunde sofort wieder in die jetzt freien „Futterreviere“ und das Spiel mit dem Tod begann von Neuem.

Am Chaweng Garden Resort hat damals kein Hund lange überlebt.

Heute lebt dort ein kleines Rudel, die Besitzer des Chaweng Garden Resorts kümmern sich um die Fütterung und alle sind kastriert und geimpft. Wenn ein Hund krank ist, rufen sie uns an. Ich kann mich noch gut daran erinnern, weil wir immer Angst hatten, dass unser Lieblingshund BLACKY nachts dort hinläuft, weil er uns gesucht hat. Wir hatten immer große Schwierigkeiten ihn davon abzubringen uns zu folgen.

Wir haben damals immer im Montien House an der Chaweng Beach gewohnt, nicht weit weg vom Chaweng Garden. Das Montien House ist eine der wenigen Anlagen, in der Hunde willkommen waren und sind. (Wir konnten gar nicht woanders wohnen). Die Besitzerin Khun Ying hat ihre Hunde damals nach Surat Thani zur Kastration bringen lassen. Sie hat immer wieder arme Kreaturen aufgenommen und hatte an ihrem Haus schon ein stattliches Rudel. Sie hat sich sehr gefreut als wir uns entschlossen, auszuwandern und uns gleichzeitig um die Hunde und Katzen auf Koh Samui zu kümmern.

Denn eins stand für uns von Anfang an fest, ohne eine Tierarzt, der sich um die herrenlosen Hunde und Katzen kümmert, würden wir uns auf Koh Samui nicht niederlassen.

Khun Ying vom Montien House ist heute die zweite Vorsitzende in unserer Foundation.

Da sich auch die Haushunde fleißig vermehrten und die Thais sie nicht umbringen wollten, brachten sie sie zum Tempel. So ist es auch heute noch.

Buddha wird es schon richten und Futter vom Himmel regnen lassen. An den Tempeln entstanden natürlich Rudel und ein ständiger Überlebenskampf fand statt. Neuankömmlinge waren nicht willkommen.

Wir liefern inzwischen über 1000kg Trockenfutter und unzählige Büchsen mit Hunde- und Katzenfutter an die Mönche und die verteilen es und melden kranke Tiere. Wir sorgen dafür, dass Buddha Futter regnen lässt. Unser Tempelteam Jay, Linda und Tom hat lange gebraucht bis die Mönche Vertrauen gefasst haben und zur Mithilfe bereit waren.



Sie widmen ihre Zeit der Behandlung und dem Füttern von so vielen Tempelhunden und Katzen wie nur möglich. Auch unzählige Straßenhunde werden von ihnen versorgt. Dank ihrer "Außen-Arbeit" bekommen unzählige Tiere oft lebensrettende Hilfeleistungen ohne dass man sie dazu einfangen und ins Tierheim bringen muss. Dies sind die Hauptaufgaben und Ziele unseres Tempel-Teams:



Jedes betreute Tier wird entwurmt und geimpft



Das Team behandelt jede Art von Verletzungen, Krankheiten und Leiden; außerdem werden alle Hunde und Katzen ins Tierheim zur Sterilisation gebracht, um zu verhindern, dass sich die "Tempel-Tiere" weiter vermehren.



Die Tempel werden mit Hunde- und Katzenfutter beliefert. Das Team hat eine Vielzahl an Futterplätzen errichtet (meist an abgelegenen Orten, wo sich herrenlose Hunde niedergelassen haben), die von ihnen wöchentlich mit Trockenfutter versorgt werden.

Das Tempelteam hat die ungefähre Anzahl der Hunde und Katzen bei den Tempeln ermittelt und sie kamen zu einer Schätzung von 150 Katzen und 400 Hunden in den gut 20 Tempeln auf ihrer wöchentlichen Besuchs- und Behandlungsliste. Kein Wunder, dass sie auf 1,000 kg Hunde- und Katzenfutter pro Monat kommen! Vergesst bitte nicht, dass ohne eure ständige Unterstützung ein solches Projekt nicht fortgeführt werden kann, es

wäre sogar eines der Ersten, das wir streichen müssten, sollten wir noch einmal in ernstliche finanzielle Schwierigkeiten kommen. **Vielen herzlichen Dank für eure Spenden für das Tempelprojekt!**

Ob kleine oder große Wunden, täglich werden zahlreiche Tiere vom Team betreut. Würden wir jeden dieser Hunde aufnehmen, wäre unser Tierheim total überfüllt, deshalb sind Jay, Linda und Tom so entschlossen, soviel wie möglich zu lernen, um den Tieren helfen zu können, um die sich Niemand kümmern würde; egal ob am Tempel oder auf der Straße.



Jay behandelt einen kleinen Welpen während die Mönche Tom mit einem anderen Hund helfen.



Tom mit einem verletzten Tempel-Welpen

Einen aktuellen Bericht vom und über das Tempel-Team mit vielen schönen Bildern findet ihr hier:

http://www.samuidog.org/Rundbrief_PDF/Tempel%20April%202014%20German.pdf

Früher wurden die Hunde und Katzen am Tempel ausgesetzt und für die Thais war das Problem mit zu vielen Tieren in ihrem Wohnbereich oder wo auch immer gelöst. So ist es heute auch noch.

Damals gab es noch kein Katzenproblem. Die Insel war voller Hunde, da konnten nur wenige Katzen ihren Nachwuchs durchbringen und sie führten mehr ein Leben in versteckten Ecken und waren auch meist sehr scheu.

Das sieht heute allerdings anders aus. Es gibt nur noch wenige Bungalowanlagen, die einige Hunde dulden und die Anlagen, die durch die Manager hundefrei gehalten werden, haben natürlich ein Katzenproblem. Da ich nur selten Anrufe von Managern bekomme, die helfen wollen, die Katzen in ihren Anlagen zum Impfen und Kastrieren einzufangen, vermute ich, dass sie sie anfüttern und vergiften oder irgendwo im Dschungel aussetzen. Dort haben sie natürlich keine Überlebenschancen, aber das ist fast allen Managern ohnehin ganz egal. Hauptsache die Hunde und Katzen sind weg. Es wurden mir schon einige Babykatzen aus den Bergen von Samui von Tierfreunden gebracht. Keineswegs verwilderte Tiere, sie hatten alle vorher Kontakt zu Menschen gehabt.



Die Zusammenarbeit mit den Hotelmanagern hat sich in den letzten Jahren leider keineswegs verbessert. Je nobler die Anlagen wurden, je unerwünschter sind Hunde und Katzen. In vielen Hotels sind unsere Spendenbüchsen nicht mehr erwünscht. Sie verschwindet dann einfach und keiner fühlt sich dafür zuständig. Der Manager ist natürlich nicht zu sprechen...Wir haben nicht endlos Zeit hinter einem Manager her zu laufen, der offensichtlich kein Interesse daran hat uns zu unterstützen. Auf Anfragen per E-Mail, was aus unserer Box geworden ist, bekommen wir in der Regel keine Antwort. Hier könnt ihr mehr zu diesem Thema finden.

http://www.samuidog.org/DogFriendlyHotels_de.html

Am **1. April 1999** war es dann soweit: Wir haben **Dr. Somsak** eingestellt. Koh Samui hatte endlich einen Tierarzt. Wir haben im Norden von Chaweng ein zweistöckiges Gebäude gemietet und eine Tierarztpraxis eröffnet. Es hatte sich schnell rumgesprochen, dass es endlich einen Tierarzt auf der Insel gibt und Dr. Somsak wurde belagert von Thais und Ausländern, die mit ihren Haushunden zur Sprechstunde kamen.

Für die herrenlosen Tiere blieb kaum Zeit. **Aber wir haben einfach angefangen und immer weiter gemacht.** Dr. Somsak war mit einem Motorrad mit Seitenwagen unterwegs und hat persönlich beim Hundefang und bei der Wundbetreuung vor Ort geholfen.

Wir sind mit Sud (er ist heute auch noch unser Präsident) und Dr. Somsak nach Surathani gefahren und haben unseren kleinen Verein angemeldet. Am 27.11.2011 haben wir dann den Verein in eine offizielle Foundation umgewandelt. Aber bis dahin war es ein langer Weg und ankommen werden wir wohl nie. Es gibt noch so unendlich viel zu tun, aber wir alle können sehr stolz darauf sein, was wir für die Hunde und Katzen auf Koh Samui bisher bewirkt haben und ganz sicher auch in Zukunft mit eurer Hilfe erreichen werden.

Auf der Homepage könnt ihr mehr über die Anfänge lesen, z. B. wie wir im Jahr 2002 unser Tierheim eröffnet haben. An unserem Haus hatten wir schon etwa 80 Hunde und in der Klinik auch bestimmt 10 Hunde. Silvana hat in der Schweiz Geld für das unbedingt nötige Tierheim gesammelt, denn es wurden immer mehr Hunde, die keinen Platz zum Überleben finden konnten. Wir dachten am Anfang, dass man die Hunde und Katzen einfach einfängt und dann nach der Kastration oder Behandlung wieder zurücksetzt. Das war wohl mehr eine Wunschvorstellung, denn die Realität sah anders aus. Es wurden immer mehr Hunde bei uns am Haus und ein einen Platz für sie zu finden war unbedingt erforderlich.

Immer wenn wir etwas Geld übrig hatten, wurde fleißig weiter gebaut (so ist es heute noch). Nach und nach kamen dann das Katzenhaus und das Welpenhaus dazu. Kommt und schaut euch das Tierheim an. Besucher sind immer herzlich willkommen und Volontäre natürlich auch.

Ich mag nicht mehr an die Zeiten von früher denken. Überall hungrige Hunderudel und Welpen ohne Ende. Am schlimmsten waren für mich die schwer verletzten Hunde, denen wir nicht helfen konnten, weil sie extrem scheu waren und nur zum Futter kamen, wenn wir weit weg waren. Irgendwann kamen sie dann nicht mehr...

Koh Samui war von 20 Jahren mit Sicherheit eine landschaftlich schönere Insel, aber der Massentourismus und Bauboom der nach dem Tsunami in Phuket eingesetzt hat, hat natürlich auch viele Tierfreunde auf die Insel gebracht. Es gibt immer noch viele schöne Ecken auf Koh Samui. Ganz zubetoniert wurde die Insel noch nicht und der große Bauboom ist auch vorbei. Ihr werdet sicher auch jetzt noch den für euch idealen Platz finden. Und das wichtigste für Tierfreunde, die mit offen Augen durch die Welt reisen und unter dem Elend überall leiden: Hier könnt ihr Hilfe bekommen, wenn ihr ein verletztes Tier findet.

1999 hatten wir Dr. Somsak, 2 Helfer und ein Motorrad mit Seitenwagen. Alles war recht überschaubar. Heute haben wir Dr. Sith, unseren Manager Wit und ein ständig wechselnde Heer von etwa 18 Helfern. Einige sind schon sehr lange da und andere bleiben nur kurz. Auf jeden Fall kann ich euch alle 4 Monate 3 bis 5 neue Mitarbeiter vorstellen. Ebenso viele Verluste haben wir in der Regel auch zu beklagen. Das Problem ist, die neuen Mitarbeiter müssen natürlich angeleitet werden. Wenn ich möchte, dass es so gemacht wird, wie ich es möchte, muss ich mich in der Regel selbst darum kümmern, den neuen Mitarbeiter einzuweisen. Das kann Nerven ohne Ende kosten, denn ich habe jetzt mehrere Burmesen neu eingestellt und die sprechen nur ganz schlecht Thai und Englisch schon mal gar nicht.

DON ist einer unserer neuen (alten) Mitarbeiter. Er hat vor 10 Jahren schon mal für uns als Manager gearbeitet. Jetzt wird er sich überwiegend um die Hunde und Katzen in Lamai kümmern.



Dr. Somsak im Einsatz



Einweihung der ersten Tierarztklinik auf Koh Samui



Don mit Seitenwagen



THAI ist unser neuer Mann im Welpenhaus und wir sind sehr glücklich, dass wir ihn haben. Er ist mit Freude dabei, ist intelligent und – vor allem - hat er ein großes Herz für Tiere; für die Welpenhaus-Verantwortlichen Jay & Linda, ist es ein großer Trost, dass er niemals einen kranken oder verletzten Welpen übersehen würde. Er wendet sich sofort an den Arzt, wenn er einen Welpen findet, dem es nicht so gut zu gehen scheint. Wir würden uns nur wünschen, er würde sich genau so gut um sich selber kümmern! In seinem ersten Monat bei uns, arbeitete THAI drei Tage lang mit entsetzlichen Schmerzen: er hatte bei einem Motorradunfall drei von fünf Fingerknöcheln seiner rechten Hand gebrochen, sagte aber kein Sterbenswörtchen. Erst als Linda ihn wegen seiner Hand ausfragte, gab er es zu. Er erklärte uns, dass er nicht beim Arzt war, weil das so teuer sei; folglich brachte Jay ihn sofort ins Krankenhaus, wo er aufgenommen wurde und Gelenkprothesen eingepflanzt wurden.

Das war, wie man sich vorstellen kann, eine ziemlich teure Operation. Wir haben die Kosten vorab übernommen, einen Teil ganz übernommen und ihm den Rest als Kredit gewährt. Als Thai das erfuhr, weinte er fast vor Glück. Nach zwei Wochen war er wieder zurück an seinem Arbeitsplatz. Er trug nur einen Gummihandschuh zum Schutz seiner frisch operierten Hand. Alles heilte ganz hervorragend und er ist wieder zu 100 % fit. Klar ist, dass unsere Babys im wahrsten Sinn des Wortes in den besten Händen sind.

Ich möchte euch hier einmal alle unsere Mitarbeiter vorstellen. Im Moment haben wir alle Posten besetzt und auch genug „Springer“, um bei Ausfällen gut arbeiten zu können. Leider ist die Fehlquote immer noch extrem hoch. An machen Tagen fehlen 4 bis 5. Heute kommt der Mal nicht und morgen wieder ein Anderer. Ich frage schon gar nicht mehr, warum sie nicht gekommen sind. Krank sind mit Sicherheit die Wenigsten. Wenn wirklich mal alle da sind, gibt es immer genug Renovierungsarbeiten durchzuführen. Für solche Tätigkeiten habe ich ohnehin 2 Mitarbeiter vorgesehen, aber oft müssen auch diese bei der Tierbetreuung helfen, weil mal wieder zu viele fehlen.





Ohne die Helfer geht leider gar nichts, aber das ist ja in allen „Betrieben“ das Gleiche. Allerdings haben die Thais eine ganz andere Einstellung zur Arbeit als Europäer. Ich versuche mich jetzt seit 15 Jahren daran zu gewöhnen, dass die Thais kommen und gehen, wie sie wollen. Ich muss immer damit rechnen, dass am nächsten Tag die Hälfte nicht kommt und es ihnen völlig egal ist, wie und ob die Tiere versorgt werden. Nur Dr. Sith und Wit bilden da eine Ausnahme. Im Moment haben wir ein ganz gutes Team, aber wir suchen immer noch einen Thai mit Führerschein.

Was ich schon für verrückte Dinge mit unseren Helfer erlebt habe könnt ihr in den Infobriefen nachlesen.

http://www.samuidog.org/Newsletter_de.html

Auf welchen Posten die Helfer eingesetzt sind, könnt ihr in der Homepage nachlesen.

http://www.samuidog.org/OurVetAndStaff_de.html

Zum Glück für die Hunde und Katzen haben wir fast immer viele Volontäre, die den Tieren das geben, was sie am meisten vermissen: Ein wenig Zuwendung und Liebe. Bitte kommt vorbei, auch wenn ihr nur ein paar Stunden Zeit habt. Die Hunde und Katzen freuen sich immer über Volontäre und Besucher.

Hier könnt ihr ein kleines Video finden, was Volontäre bei uns so erwartet:

<http://www.youtube.com/watch?v=JMEa0LxPiBQ>

Wir haben etwa 300 Hunde und viele Katzen im Tierheim in Ban Taling Nam.

Falls ihr es lieber ein wenig „kleiner“ hättet: Bei uns am Haus in Chaweng springen auch etwa 40 Hund herum und im Haus erwarten euch mindestens 15 kleine Hunde und etwa 40 Katzen. In Chaweng sind nur wenig kranke Tiere und auch kleinere Kinder haben dort sicher viel Spaß mit den Hunden und Katzen im Haus zu spielen.

Besucher sind auch dort immer herzlich willkommen.

Hier könnt ihr unserer Haushunde finden:

<http://www.samuidog.org/Dogs%20Chaweng.html>

Vom 7. Mai bis 26. Mai sind Werner und ich in Berlin, um meine Eltern und Freunde zu besuchen.

Wie jedes Jahr wird Martina (rechts im Bild) bei uns im Haus wohnen und sich um Besucher, Helfer und Volontäre kümmern. Sie wird wieder neue Hunde für unsere Tierversmittlung aussuchen. Bitte meldet euch bei mir, wenn ihr einen Hund als Flugpaten begleiten wollt oder einen unserer Tierheimhunde haben wollt. Schaut auf die Patenhundeseiten. ALLE Hunde, die bei uns im Tierheim sind, suchen ein Heim.

<http://www.samuidog.org/patenhunde.htm>

Jay wird sich in dieser Zeit alleine um die Beantwortung der E-Mails kümmern müssen. Bitte gebt uns etwas Zeit. In dringenden Fällen ruft bitte an. Auch wenn ich wieder aus dem Urlaub zurück bin, wird es zu Verzögerungen bei der Beantwortung der Mails kommen, weil Jay untermittelbar danach bis Mitte Juli nicht da sein wird.

Falls ihr auf Koh Samui seid und Hunde oder eine Katzen seht, die Hilfe brauchen, meldet euch bitte bei uns. 077 413 490 oder 081 893 94 43. Bitte helft den verletzten und kranken Hunden und Katzen. Bitte bleibt bei dem Tier und beruhigt es bis unser Helfer eintrifft.

Wenn ihr nach Samui kommt und etwas mitbringen wollt: Alte Handtücher, Decken, Laken, Bettwäsche, alte Plüschtiere für die Welpen, Katzenaufzuchtsmilch, Welpenaufzuchtsmilch, Flohpuder und Floh- und Zeckenhalsbänder für Hunde können wir immer gut gebrauchen. Bitte keine Halsbänder für Katzen! Frontline und alle Arten von Mitteln, die man bei Hunden und Katzen gegen Flöhe und Zecke anwenden kann, sind immer herzlich willkommen.

Bei schwierigen Fällen von Räude (auch bei Welpen) hat sich ADVOCAT prima bewährt. Leider ist es sehr teuer. Falls euer Tierarzt abgelaufenes ADVOCAT hat oder ihr es günstig bekommen könnt, würden wir uns sehr freuen.

Helft uns das DRCS bekannt zu machen! Schickt den Infobrief an eure Freunde und Bekannten weiter oder berichtet in Foren über die Arbeit des DRCS.

Meldet euch bitte bei mir, wenn ihr mit Lufthansa, Condor, KLM, AUA oder AirFrance fliegt. Wir suchen immer Flugpaten für unsere vermittelten Tierheimhunde.



Silvia, Marcus und Sibylle waren 6 Monate als fleißige Volontäre bei uns. Wir und die Hunde und Katzen vermissen sie bereits sehr.

Aber sie haben versprochen wieder zu kommen und wir freuen uns schon auf sie.



Birgit und Sonja haben dem Arzt viele nützliche Dinge mitgebracht. Unseren herzlichen Dank an alle, die an uns gedacht haben und „Geschenke“ dabei hatten.



Wenn ihr bei Zooplus.de oder bei Amazon.de bestellt, bekommen wir zwischen 3,5 und 8,5% von eurer Einkaufssumme auf unser Konto überwiesen. Ich würde mich freuen, wenn ihr eure Einkäufe über uns abwickeln würdet. Bitte das Logo auf unserer Homepage www.samuidog.org anklicken. Wir bekommen jeden Monat etwa 400 Euro durch eure Einkäufe gutgeschrieben.

Auf Koh Samui hat durch EURE Hilfe jeder Hund und jede Katze seit über 15 Jahren die Möglichkeit kostenlos medizinisch behandelt zu werden. Für herrenlose Tiere, die auf Koh Samui nicht alleine überleben können, besteht die Möglichkeit im Tierheim aufgenommen zu werden.

Jeden Tag können durch eure Hilfe immer noch mindestens 6 Tiere kastriert werden. In den letzten 15 Jahren wurden über 20 000 Hunde und Katzen kastriert und unzählige Impfungen und Behandlungen vorgenommen. Wir bieten für ALLE herrenlose Hunde und Katzen kostenlose medizinische Behandlungen an. Mit Abholservice auch außerhalb der Öffnungszeiten. Hunde und Katzen, die einen Besitzer haben bitten wir um die Kostenübernahme für die Medizin. Medikamente sind in Thailand sehr preiswert und wer kein Geld hat, bekommt die Medizin auch weiterhin umsonst.

Natürlich mussten auch in den letzten Monaten wieder einige Hunde und viele Katzen im Tierheim aufgenommen werden, weil sie keinen Platz zum allein Überleben gefunden haben.

Durch eure Patenschaft kann sicher gestellt werden, dass ihre Näpfe immer gut gefüllt sind. Schaut euch die Hunde und Katzen auf der Homepage an.

Eine Patenschaft für einen Hund oder eine Katze kostet 20 Euro im Monat!

Auch wenn ihr kein Patentier sucht, ist es sicher nett, die vielen Hunde und Katzen zu sehen und ihre Geschichten zu lesen!

<http://www.samuidog.org/patenhunde.htm>

Die laufenden Kosten für das DRCS betragen etwa 15 000 Euro monatlich. Wenn ihr auf Koh Samui seid, kommt vorbei und schaut euch die Unterlagen an. Ihr seid herzlich dazu eingeladen.

Die Hunde und Katzen freuen sich immer über Besucher und Streicheleinheiten!

Viele Grüße

Brigitte

und das DRCS-Team

BANKVERBINDUNG FÜR SPENDER:

<http://www.samuidog.org/text3.htm>



ANGIE steht hier stellvertretend für alle unsere Hunde und Katzen, die noch einen Paten suchen.



Bitte helft uns mit eurer Spende die Hunde und Katzen weiterhin mit Futter und Medizin zu versorgen
HELFT UNS HELFEN